

5200 m Rohrleitung saniert

Für die Sanierung von Kanälen und Rohrsystemen für Schmutz- und Abwasser gibt es von Tsurumi eine neue Pumpenlösung, die den Weiterbetrieb der Leitung während der Arbeiten sicherstellen soll.

Die neu entwickelte KRSU 822 ist als leistungsstarke Kanalschachtpumpe für den professionellen Einsatz im 2018er Lieferprogramm der Düsseldorfer ausgewiesen. In Eisenhüttenstadt kam die schlanke Tauchpumpe bereits erfolgreich zum Einsatz.

Dort betreibt der Trinkwasser- und Abwasserzweckverband (TAZV) Oderaue im Industriegebiet am Oder-Spree-Kanal eine Industriekläranlage. Der größte Einleiter ist eine Papierfabrik. Dieser stellt ausschließlich braunes Papier aus Altpapier her. Zur Ableitung in den Grenzfluss Oder betreibt der TAZV Oderaue eine Abwasserleitung mit einer Länge von etwa 5200 Metern. Durch die GFK-Rohre mit 800 mm Durchmesser pumpen die Betreiber eine Jahresabwassermenge von rund 3,3 Millionen Kubikmeter. Das Abwasser ist bei der Einleitung in die Oder noch etwa 30 Grad warm. Über das Altpapier der Papierfabrik gelangt Kalk in den Prozesswasserkreislauf, der ein besonderes Problem darstellt: Die Ausfällungen von Calciumcarbont belasten nicht nur die Anlagenteile der Industrieanlage, sondern finden sich in der Abwasserfracht wieder.

Nach sieben Jahren kam die unterirdisch verlegte Pipeline durch Inkrustationen an ihre hydraulische Grenze. Sie musste gereinigt werden. Die gängigen Verfahren wie Hochdruckspülung, Fräsmaschinen und Sanierungsroboter brachten nicht das gewünschte Resultat, so dass man sich fürs Aufsprengen entschied.

Um Betriebsausfälle zu vermeiden, erfolgten die Arbeiten sektionsweise. Pro Abschnitt von 200 Metern Länge wurden zwei Schächte für den Überpumpbetrieb genutzt. Im Kopfschacht platzierte man die KRSU: Über zwei DN100-Rohre überbrückte sie die zu reinigende Abwasserleitung, so dass dieser Bereich ohne Behinderung gereinigt werden konnte. Das Projekt ist auf 18 Monate ausgelegt.

Tsurumi hat die KRSU in schlanker Bauform speziell zur Überbrückung von Leitungsabschnitten konzipiert. Mit ihrem maximalen Durchmesser von 546 mm passt sie in die meisten Zugangsschächte, die etwa im öffentlichen Bereich überwiegend ein liches Maß von 625 mm aufweisen. Bei dem "nur" 1486 mm (über alles) hohen Aggregat mit 417 kg Trockengewicht hat der Hersteller den Druckabgang zentriert platziert, was zusammen mit dem niedrigen Schwerpunkt einen aufrecht sicheren Stand gewährleistet. Unter Vollast mit 22 kW fördert die KRSU 5700 l/min. Ihre maximale Förderhöhe ist mit 26,5 m angegeben. In Eisenhüttenstadt hat man einen Frequenzumformer vorgeschaltet, um einen sanften Anlauf ohne Druckstöße zu erzielen. Nicht zuletzt aber auch, um sie einfach materialschonend langsamer laufen zu lassen. Ein spezielles Laufrad mit hohen Flußgeln ermöglicht verstopfungsfreies Pumpen bei einem freien Durchgang von 56 mm.

Aufgrund ihrer Bauart, dem widerstandsfähigem Gehäuse aus GG20-Grauguss und besonderer Komponenten wie dem zentrifugalen Ölverteiler (Eigenentwicklung Tsurumi) gilt die Pumpe als trockenlaufsicher. Somit lässt sie sich auch halbgetaucht oder im Schlüßbetrieb, wenn also kaum Wasser gefördert wird, noch sicher betreiben.

Ansprechpartner im Unternehmen :

Herr Ulrich Tempel
Tsurumi (Europe) GmbH
Wahlerstr. 10
40472 Düsseldorf
Telefon +49-211-417937-450
Telefax +49-211-417937-460
Email: vertrieb@tsurumi.eu
Internet www.tsurumi.eu

Ansprechpartner Presse:

Herr Björn Hoffmann



Pressways PR
Postfach 102182
D-33521 Bielefeld
Telefon +49-521-2602513
Telefax +49-521-2602519
Email: tsurumi-newsroom@pressways.de
Internet: tsurumi.pressways.de

Abdruck Text und Fotos honorarfrei.
Über ein Belegexemplar für unseren Pressespiegel würden wir uns freuen.

